

Legende

Biotoptypen II... Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompositionsvorgabe (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014)

Nutzungstypen

P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, sturkturarm
P32	Sport-/Spiel-/Erfolungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad (z.B. Naturerlebnisplatz, Spielplatz)
P42	Sport-/Spiel-/Erfolungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad (z.B. Fußball-, Schütz-, Tennisplatz)
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P44	Kleingartenanlagen im Außenbereich
X32	Einzelgebäude im Außenbereich
O7	Schotter-, Ruder- und Lagerflächen
V11	Baulflächen und Bausstelleneinrichtungsflächen
V31	Straße, Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege versiegelt
V31	Verkehrsfläche des Straßenverkehrs, versiegelt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Kies- und Feldweg, wasserdurchlässig befestigt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt, wasserdurchlässig
V32	Weg, unbefestigt
V33	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

Biotoptypen / Biotoptypen

\$	Gesetzlich geschützter Biotoptyp nach § 30BNatSchG i.V. m. Art 23
00BK	Biotoptyp laut Bayerischer Biotopkartierung
9TE0*	Lebensraumtyp nach der FFH-Richtlinie
A11	Acker
A11	intensiv bewirtschafteter Acker ohne oder mit stark verarmter Stoppelvegetation
G11	Intensivgrünland
G11	Intensivgrünland
G21	Extensivgrünland
G21	Mäßig extensives, extensives Grünland
G21	Mäßig extensives, extensives Grünland
G21	Basiphytische Trocken-Halbtrockenrasen und Weidenweiden
G4	Tritt- und Parkrasen
K11	Allgäus, Kraut- und Staudenfluren
K11	Arenarame Säune und Staudenfluren
K121-G00BK	Mäßig artenreiche Säune und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
K122	Mäßig artenreiche Säune und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
K132	Arteneiche Säune und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
R11	Röhrichte und Großseggenriede
R121-VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte \$
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte \$
B311	Einzelbaum, Baumreihe, -gruppe
B312	Einzelbäume / Baumreihe/ Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312	Einzelbäume / Baumreihe/ Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B312	Einzelbäume / Baumreihe/ Baumgruppe mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
L521-MA91E0*	Weichholzwälder, junge bis mittlere Ausprägung \$
L522-MA91E0*	Weichholzwälder, alle Ausprägung \$
L531-MA91F0*	Hartholzwälder, junge Ausprägung \$
L532-MA91F0*	Hartholzwälder, mittlere Ausprägung \$
L52	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung

Maßnahmen

Leit-, Sperr- und Schutzmaßnahmen

Wilschutzzaun
 Schutzzaun zur Begrenzung des Baulfelds
 Schutzzaun für Zaunedeckse und Amphibien
 Bachmuschel lebend
 Bachmuschel Leerschalen

Anlage

Ansatz von Landschaftsriksen: Entwicklung von Grasfluren in landschaftlich geprägten Abschnitten (Bezugsraum 3)
 Ansatz von Gras- und Krautfluren: Entwicklung magerer Gras- und Krautfluren mit geringem Blütenangebot in Fahrbahnmitte
 Ansatz von Kraut- und Grasfluren: Entwicklung standortgerechter, arten- und blütenreicher Gras- und Krautfluren auf bauzeitlich beanspruchten Flächen in größerer Entfernung vom Fahrbahnrand
 Anpflanzung von Strauchhecken: Schaffung strukturreicher Gehölzbestände
 Anpflanzung von Einzelbäumen
 Naturnahe Gestaltung Bachlauf mit Uferstreifen

Maßnahmenkennung

1 V Maßnahmentyp
 1 V Maßnahmenummer

Erläuterung Maßnahmentyp

V Vermeidungsmaßnahmen
 G Gestaltungsmaßnahmen
 E Ersatzmaßnahmen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1 V Berücksichtigung von Nist- und Brutzellen bei der Baufräumarbeit und dem Abriss von Bauwerken
 2 V Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen
 2.1 V Schutzzaun für Biotopflächen
 2.2 V Maßnahmen zum Schutz von Gehölzbeständen
 3 V Schutz von Fließgewässern während der Bauzeit
 4 V Schutz von Arten
 4.1 V Schutz von Fledermauskolonien: Offenhalten von ansichtsfähigen Durchflugausschnitten an Bauwerken, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.2 V Schutz des Eibers: Abschieben nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn
 4.3 V Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und stützungsrelevante Bauelemente, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.4 V Schutz von Brutvögeln (Gebäude): Gestaltung der wieder herzustellenden Flächen (z. B. auch 1-4/5), Erhöhung von Strukturerelementen
 4.5 V Schutz der Zaunedeckse: Reptilienschutzzaun
 4.6 V Schutz der Zaunedeckse: Verschieben des Vorkommenswerpunktes durch Habitatverbesserung geeigneter Flächen
 4.7 V Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderfähigen Querschnitts an Bauwerken
 4.8 V Schutz der Bachmuschel: Vororginale Kontrolle von ggf. aus dem Kötzlmühlbach entnommenen Substrat auf lebende Tiere
 5 V Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus
 1 E Ersatzmaßnahmen: Ökotoptische auf dem ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut
 1 G Wiederaufbau von Autobahnbegleitgrün und Gestaltung von Bachläufen
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds

Maßnahmen

Leit-, Sperr- und Schutzmaßnahmen

Wilschutzzaun
 Schutzzaun zur Begrenzung des Baulfelds
 Schutzzaun für Zaunedeckse und Amphibien
 Bachmuschel lebend
 Bachmuschel Leerschalen

Anlage

Ansatz von Landschaftsriksen: Entwicklung von Grasfluren in landschaftlich geprägten Abschnitten (Bezugsraum 3)
 Ansatz von Gras- und Krautfluren: Entwicklung magerer Gras- und Krautfluren mit geringem Blütenangebot in Fahrbahnmitte
 Ansatz von Kraut- und Grasfluren: Entwicklung standortgerechter, arten- und blütenreicher Gras- und Krautfluren auf bauzeitlich beanspruchten Flächen in größerer Entfernung vom Fahrbahnrand
 Anpflanzung von Strauchhecken: Schaffung strukturreicher Gehölzbestände
 Anpflanzung von Einzelbäumen
 Naturnahe Gestaltung Bachlauf mit Uferstreifen

Maßnahmenkennung

1 V Maßnahmentyp
 1 V Maßnahmenummer

Erläuterung Maßnahmentyp

V Vermeidungsmaßnahmen
 G Gestaltungsmaßnahmen
 E Ersatzmaßnahmen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1 V Berücksichtigung von Nist- und Brutzellen bei der Baufräumarbeit und dem Abriss von Bauwerken
 2 V Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen
 2.1 V Schutzzaun für Biotopflächen
 2.2 V Maßnahmen zum Schutz von Gehölzbeständen
 3 V Schutz von Fließgewässern während der Bauzeit
 4 V Schutz von Arten
 4.1 V Schutz von Fledermauskolonien: Offenhalten von ansichtsfähigen Durchflugausschnitten an Bauwerken, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.2 V Schutz des Eibers: Abschieben nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn
 4.3 V Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und stützungsrelevante Bauelemente, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.4 V Schutz von Brutvögeln (Gebäude): Gestaltung der wieder herzustellenden Flächen (z. B. auch 1-4/5), Erhöhung von Strukturerelementen
 4.5 V Schutz der Zaunedeckse: Reptilienschutzzaun
 4.6 V Schutz der Zaunedeckse: Verschieben des Vorkommenswerpunktes durch Habitatverbesserung geeigneter Flächen
 4.7 V Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderfähigen Querschnitts an Bauwerken
 4.8 V Schutz der Bachmuschel: Vororginale Kontrolle von ggf. aus dem Kötzlmühlbach entnommenen Substrat auf lebende Tiere
 5 V Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus
 1 E Ersatzmaßnahmen: Ökotoptische auf dem ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut
 1 G Wiederaufbau von Autobahnbegleitgrün und Gestaltung von Bachläufen
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds

Maßnahmen

Leit-, Sperr- und Schutzmaßnahmen

Wilschutzzaun
 Schutzzaun zur Begrenzung des Baulfelds
 Schutzzaun für Zaunedeckse und Amphibien
 Bachmuschel lebend
 Bachmuschel Leerschalen

Anlage

Ansatz von Landschaftsriksen: Entwicklung von Grasfluren in landschaftlich geprägten Abschnitten (Bezugsraum 3)
 Ansatz von Gras- und Krautfluren: Entwicklung magerer Gras- und Krautfluren mit geringem Blütenangebot in Fahrbahnmitte
 Ansatz von Kraut- und Grasfluren: Entwicklung standortgerechter, arten- und blütenreicher Gras- und Krautfluren auf bauzeitlich beanspruchten Flächen in größerer Entfernung vom Fahrbahnrand
 Anpflanzung von Strauchhecken: Schaffung strukturreicher Gehölzbestände
 Anpflanzung von Einzelbäumen
 Naturnahe Gestaltung Bachlauf mit Uferstreifen

Maßnahmenkennung

1 V Maßnahmentyp
 1 V Maßnahmenummer

Erläuterung Maßnahmentyp

V Vermeidungsmaßnahmen
 G Gestaltungsmaßnahmen
 E Ersatzmaßnahmen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1 V Berücksichtigung von Nist- und Brutzellen bei der Baufräumarbeit und dem Abriss von Bauwerken
 2 V Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen
 2.1 V Schutzzaun für Biotopflächen
 2.2 V Maßnahmen zum Schutz von Gehölzbeständen
 3 V Schutz von Fließgewässern während der Bauzeit
 4 V Schutz von Arten
 4.1 V Schutz von Fledermauskolonien: Offenhalten von ansichtsfähigen Durchflugausschnitten an Bauwerken, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.2 V Schutz des Eibers: Abschieben nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn
 4.3 V Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und stützungsrelevante Bauelemente, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.4 V Schutz von Brutvögeln (Gebäude): Gestaltung der wieder herzustellenden Flächen (z. B. auch 1-4/5), Erhöhung von Strukturerelementen
 4.5 V Schutz der Zaunedeckse: Reptilienschutzzaun
 4.6 V Schutz der Zaunedeckse: Verschieben des Vorkommenswerpunktes durch Habitatverbesserung geeigneter Flächen
 4.7 V Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderfähigen Querschnitts an Bauwerken
 4.8 V Schutz der Bachmuschel: Vororginale Kontrolle von ggf. aus dem Kötzlmühlbach entnommenen Substrat auf lebende Tiere
 5 V Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus
 1 E Ersatzmaßnahmen: Ökotoptische auf dem ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut
 1 G Wiederaufbau von Autobahnbegleitgrün und Gestaltung von Bachläufen
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds

Maßnahmen

Leit-, Sperr- und Schutzmaßnahmen

Wilschutzzaun
 Schutzzaun zur Begrenzung des Baulfelds
 Schutzzaun für Zaunedeckse und Amphibien
 Bachmuschel lebend
 Bachmuschel Leerschalen

Anlage

Ansatz von Landschaftsriksen: Entwicklung von Grasfluren in landschaftlich geprägten Abschnitten (Bezugsraum 3)
 Ansatz von Gras- und Krautfluren: Entwicklung magerer Gras- und Krautfluren mit geringem Blütenangebot in Fahrbahnmitte
 Ansatz von Kraut- und Grasfluren: Entwicklung standortgerechter, arten- und blütenreicher Gras- und Krautfluren auf bauzeitlich beanspruchten Flächen in größerer Entfernung vom Fahrbahnrand
 Anpflanzung von Strauchhecken: Schaffung strukturreicher Gehölzbestände
 Anpflanzung von Einzelbäumen
 Naturnahe Gestaltung Bachlauf mit Uferstreifen

Maßnahmenkennung

1 V Maßnahmentyp
 1 V Maßnahmenummer

Erläuterung Maßnahmentyp

V Vermeidungsmaßnahmen
 G Gestaltungsmaßnahmen
 E Ersatzmaßnahmen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1 V Berücksichtigung von Nist- und Brutzellen bei der Baufräumarbeit und dem Abriss von Bauwerken
 2 V Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen
 2.1 V Schutzzaun für Biotopflächen
 2.2 V Maßnahmen zum Schutz von Gehölzbeständen
 3 V Schutz von Fließgewässern während der Bauzeit
 4 V Schutz von Arten
 4.1 V Schutz von Fledermauskolonien: Offenhalten von ansichtsfähigen Durchflugausschnitten an Bauwerken, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.2 V Schutz des Eibers: Abschieben nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn
 4.3 V Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und stützungsrelevante Bauelemente, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.4 V Schutz von Brutvögeln (Gebäude): Gestaltung der wieder herzustellenden Flächen (z. B. auch 1-4/5), Erhöhung von Strukturerelementen
 4.5 V Schutz der Zaunedeckse: Reptilienschutzzaun
 4.6 V Schutz der Zaunedeckse: Verschieben des Vorkommenswerpunktes durch Habitatverbesserung geeigneter Flächen
 4.7 V Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderfähigen Querschnitts an Bauwerken
 4.8 V Schutz der Bachmuschel: Vororginale Kontrolle von ggf. aus dem Kötzlmühlbach entnommenen Substrat auf lebende Tiere
 5 V Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus
 1 E Ersatzmaßnahmen: Ökotoptische auf dem ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut
 1 G Wiederaufbau von Autobahnbegleitgrün und Gestaltung von Bachläufen
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds

Maßnahmen

Leit-, Sperr- und Schutzmaßnahmen

Wilschutzzaun
 Schutzzaun zur Begrenzung des Baulfelds
 Schutzzaun für Zaunedeckse und Amphibien
 Bachmuschel lebend
 Bachmuschel Leerschalen

Anlage

Ansatz von Landschaftsriksen: Entwicklung von Grasfluren in landschaftlich geprägten Abschnitten (Bezugsraum 3)
 Ansatz von Gras- und Krautfluren: Entwicklung magerer Gras- und Krautfluren mit geringem Blütenangebot in Fahrbahnmitte
 Ansatz von Kraut- und Grasfluren: Entwicklung standortgerechter, arten- und blütenreicher Gras- und Krautfluren auf bauzeitlich beanspruchten Flächen in größerer Entfernung vom Fahrbahnrand
 Anpflanzung von Strauchhecken: Schaffung strukturreicher Gehölzbestände
 Anpflanzung von Einzelbäumen
 Naturnahe Gestaltung Bachlauf mit Uferstreifen

Maßnahmenkennung

1 V Maßnahmentyp
 1 V Maßnahmenummer

Erläuterung Maßnahmentyp

V Vermeidungsmaßnahmen
 G Gestaltungsmaßnahmen
 E Ersatzmaßnahmen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1 V Berücksichtigung von Nist- und Brutzellen bei der Baufräumarbeit und dem Abriss von Bauwerken
 2 V Schutz von Biotopflächen und von weiteren Gehölzbeständen
 2.1 V Schutzzaun für Biotopflächen
 2.2 V Maßnahmen zum Schutz von Gehölzbeständen
 3 V Schutz von Fließgewässern während der Bauzeit
 4 V Schutz von Arten
 4.1 V Schutz von Fledermauskolonien: Offenhalten von ansichtsfähigen Durchflugausschnitten an Bauwerken, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.2 V Schutz des Eibers: Abschieben nach möglichen Quartieren unmittelbar vor Baubeginn
 4.3 V Schutz von Brutvögeln: Zeitliche Vorgaben für die Ersteinrichtung der Baustelle und stützungsrelevante Bauelemente, Vorgaben zur Beleuchtung
 4.4 V Schutz von Brutvögeln (Gebäude): Gestaltung der wieder herzustellenden Flächen (z. B. auch 1-4/5), Erhöhung von Strukturerelementen
 4.5 V Schutz der Zaunedeckse: Reptilienschutzzaun
 4.6 V Schutz der Zaunedeckse: Verschieben des Vorkommenswerpunktes durch Habitatverbesserung geeigneter Flächen
 4.7 V Schutz des Springfroschs: Vermeidung von Fallenwirkungen und Offenhalten eines durchwanderfähigen Querschnitts an Bauwerken
 4.8 V Schutz der Bachmuschel: Vororginale Kontrolle von ggf. aus dem Kötzlmühlbach entnommenen Substrat auf lebende Tiere
 5 V Ausbringen von Nistkästen für die Haselmaus
 1 E Ersatzmaßnahmen: Ökotoptische auf dem ehemaligen Standortübungsplatz bei Landshut
 1 G Wiederaufbau von Autobahnbegleitgrün und Gestaltung von Bachläufen
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds
 1 G Ansaat von Landschaftsriksen ohne Krauter (Standardmischung für Grünflächen) im Bereich des Baulfelds